

INHALT

Einführung: Der ideologische Charakter des Germanenbildes	9
1. Das Germanenbild des Humanismus und des Barock	14
2. Das Germanenbild des 18. Jahrhunderts	19
a) Die Situation um 1750	19
b) Die Staats- und Gesellschaftslehre der Aufklärung	20
c) Die skandinavische Renaissance	23
d) Die europäische Wirkung der skandinavischen Renaissance	27
e) Der Ossianismus	30
3. Das Germanenbild der Romantik	34
a) Herders »Iduna«-Aufsatz	34
b) Der deutsche »Traum vom Norden«	35
c) Die skandinavische Romantik	37
d) Die deutsche Romantik	39
e) Madame de Staël	42
4. Vier Exkurse	44
a) Römertum und Griechentum in der Vorstellung der Deutschen und Engländer	44
b) Der deutsche Michel	46
c) Die Herzogs-Idee in der Auseinandersetzung mit dem Ultramontanismus	48
d) Deutsches Recht und Römisches Recht — Volksrecht und Juristenrecht	49
5. Die Anfänge der rassistischen Geschichtsbetrachtung	53
a) Nietzsche — Herrenrasse und »blonde Bestie«	53
b) Gobineau — Die Germanen: das letzte Aufgebot der Arier	56
c) Chamberlain — Germanische Rassenzucht gegen mittelmeerisches Völkerchaos	59

6. Kulturpessimismus und völkischer Aristokratismus in der Wilhelminischen Zeit	63
a) Langbehns Kampf gegen den »Berliner Geist«	63
b) Heimat- und Bauerndichtung	66
c) »Händler und Helden«	68
7. Germanische Wiedererstehung und antidemokratische Tendenzen in der Weimarer Republik	70
a) Germanisches Adelstum und westliche Demokratie	70
b) Die Frage der germanischen Kulturkontinuität	73
8. Der Germanengedanke in Skandinavien und England	79
a) Pangermanismus und Skandinavismus	79
b) Wikinger und Angelsachsen	82
9. Indogermanen und Semiten: Der nordische Mythos	85
a) Paul de Lagarde und der Antisemitismus	85
b) Ernst Bertram — die Verehrung des »Nordblutes«	86
c) Alfred Rosenberg — nordischer Mythos und östliches Christentum	89
d) Walter Darré und die Blut-und-Boden-Dichtung	95
e) Die »Achse Berlin-Rom« und die Indogermanenforschung während des »Dritten Reiches«	97
Schlußwort: Intellekt und Gemüt	102